

## Volume 10, Issue 4 / 2008 - German

### Editorial

---

#### Effektivitätsverbesserung

Der Wandel in unseren Gesellschaften setzt sich unaufhaltsam fort. Alle Lebensbereiche sind davon betroffen. Dies gilt besonders für den Bereich der Gesundheitsversorgung. Die Ursachen für die Veränderungen wie auch die Merkmale des Wandels sind vieldimensional. Demografie, Medizinischer Fortschritt, und die Erwartungshaltung der Menschen auf der einen Seite führen zu einer zunehmenden Leistungsmenge. Dem stehen knappe Ressourcen der solidarischen Versicherungen und der Staatshaushalte sowie zunehmend auch knappe qualifizierte Arbeitskräfte gegenüber. In diesem Spannungsfeld die Zukunft in der Gesundheitsversorgung zu sichern ist eine große Herausforderung für jede Volkswirtschaft und somit auch für Europa. Um Rationalisierung zu vermeiden und damit den Zugang aller Menschen zu den Gesundheitssystemen zu sichern, sind wir alle aufgerufen, hohe Effektivität und Effizienz bei gleichzeitiger Qualität in den Strukturen, Prozessen und Ergebnissen zu sichern.

Ein Ansatzpunkt wird in der Privatisierung von Krankenhäusern gesehen. Dabei wird unterstellt, dass die Renditeerwartung der Investoren den Druck zur Kostensenkung und Erlössteigerung maximiert und darüber zu Effektivität und Effizienz führen muss. Diese Ausgabe von HOSPITAL befasst sich an mehreren Stellen mit diesem Thema und beleuchtet die Besonderheit des Gesundheitsmarktes, der sich von anderen Märkten von Dienstleistungen und Gütern unterscheidet. Es wird auch die These aufgestellt, dass es neben der Rendite auch andere Mechanismen zur Effizienzsteigerung und Effektivitätsverbesserung gibt. Es gibt gute Beispiele dafür sowohl in freigemeinnützigen Hospitälern wie auch in öffentlichen Krankenhäusern. Unsere Europäische Vereinigung wird sich diesem Thema in der nächsten Zeit verstärkt widmen.

Im Zusammenhang mit den beschriebenen Spannungsfeldern ergeben sich vielfältige ethische Fragestellungen. Dies gilt für die gesamtgesellschaftliche wie auch für die individuelle Dimension. Davon ist auch das Management eines Krankenhauses im zunehmenden Maße betroffen, ist doch ständig die Balance zwischen ethischen Grundsätzen und ökonomischen Anforderungen zu finden. Häufig wird hierin ein Widerspruch gesehen, was gar nicht so sein muss. Die Ökonomie darf nicht nur Selbstzweck sein, vielmehr muss sie mit ihren Instrumenten dafür sorgen, dass ein Ziel (Quantität und Qualität) mit möglichst wenig Aufwand (ohne Verschwendung!) erreicht wird.

Diese und viele andere Fragen werden zu unserem diesjährigen Europäischen Kongress der EVKD in Graz thematisiert. Essentielle Fragen für die Führung von Krankenhäusern und damit für die Grundlage einer effizienten, effektiven und qualitativ hervorragenden Krankenversorgung. Wir freuen uns auf Graz!

#### Ihr Heinz Kölking

*Vizepräsident der EVKD*

Published on : Fri, 22 Aug 2008